

Matthias Bähler (SGHB), Tom Herrmann (SGHL), Daniel Schmutz (Netopyr)

Räuberhöhle / Schmugglerloch

Seit länger war uns durch Bewohner von Oberdorf die Kunde von einer kurzen Höhle in dieser Gegend zu Ohren gekommen. Im Rahmen der Prospektionen im Bereich der Zone B10 der Weissenstein-Antiklinale haben wir diesen Sommer diese altbekannte Höhle wieder entdeckt.

Zugang

Es gibt zwei Zustiegsvarianten:

1. Man folgt vom Restaurant Weberhüsli dem Wanderweg Richtung Hasenmatt via Geissfluh bis zum Punkt 949 m.ü.M. Dort befindet sich eine Bank mit einem Büchlein zum Einschreiben. Unterhalb der Bank geht ein Couloir hinunter. In diesem steigt man ab. Vorsicht: sehr rutschig, ev. Seil mitnehmen! Man kann auch südlich des Couloirs auf dem Grat absteigen. Auch hier ist Vorsicht geboten, wegen Absturzgefahr in den Steinbruch Oberdorf. Nach ca. 50 m sieht man auf der nördlichen Seite des Couloirs eine grössere Nische von 5 x 8 m, in welcher sich am linken Ende der Eingang befindet.

2. Vom Restaurant Weberhüsli folgt man dem Wanderweg Richtung Hinterweissenstein. Beim Punkt 702 m.ü.M. kreuzt man ein erstes Mal den Bach, wonach der Weg am Rande des Steinbruches hochführt. Am oberen Ende des Steinbruches – an der Stelle, an welcher der Weg abermals den Bach überquert, unmittelbar nach der Brücke – geht ein schmaler Trampelpfad Richtung Westen. Dieser Pfad wird vom Betreiber des Steinbruches benützt. Man folgt diesem Pfad, bis er die „Risi“ verlässt. Jetzt steigt man weglos die „Risi“ hoch, bis man auf der linken Seite der „Risi“ riesige Nischen (ca. 8 x 10 m) findet. Bei diesen angelangt, steigt man weiter nach links dem Band folgend hoch. Es ist ein Gemspfad erkennbar. Kurz bevor man die Gratkante erreicht, folgt man der Tierspur aufwärts. Kurz darauf sieht man das oben beschriebene Couloir, zu welchem man klettert und die oben beschriebene Nische sieht, in welcher sich der Eingang befindet.

Der Einstieg zum Eingang 2 ist nicht zu empfehlen, da die Abseilstelle genau gefunden werden muss.

Beschreibung der Höhle

Nach dem man auf den Knien den Eingang passiert hat, ist man in einer Halle in der ein altes Regal aus Holz steht. Darauf enthalten sind alte Kerzen, rostige Nägel, abgebrochener Hammer und Konfitürengläser. Weiter liegen in der Halle noch ein Plastikeimer, eine Schaufel und eine alte Velofelge. Auf der rechten Seite steht eine Leiter aus morschem Holz. Wenn man diese bestiegen hat, kommt man ostwärts zur Höhle hinaus, auf einen Felssims, auf der eine alte morsche Hütte steht.

Unterhalb der Leiter folgen wir auf dem Bauch dem tektonischen Riss der sich leicht nach links unten zieht. Der Boden ist sehr lehmig und ein PVC-Kombi ist von Vorteil.

Der Gang öffnet sich und es folgt eine kleine Halle. Nach rechts oben ist diese nach wenigen Meter zu Ende.

Folgt man nach links unten, folgt wieder eine Engstelle, die auf dem Bauch liegend befahren wird. Danach kommt man in eine Halle mit Montmilch und mit zwei Gangansätzen. Auf der linken Stufe liegt noch ein Unterkiefer (ev. Fuchs). Am tiefsten Punkt in der Halle zieht ein schräg abfallender Gang weg, der nach einem Meter in einem Riss ohne Luftzug endet.

Am logischen Hallenende setzt sich ein Gang fort. Nach ca. 3 Meter endet der Gang auch in einem verlehnten Riss ohne Luftzug.

An beiden Endpunkten wurde noch gegraben, aber leider zeigt sich keine klare Fortsetzung. Deshalb wurden die Grabarbeiten eingestellt.

Geologie

Die Höhle befindet sich in den Sequankalken des Südschenkels der Weissenstein-Antiklinale.

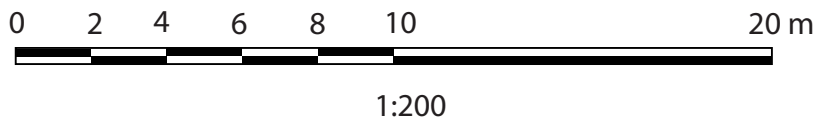
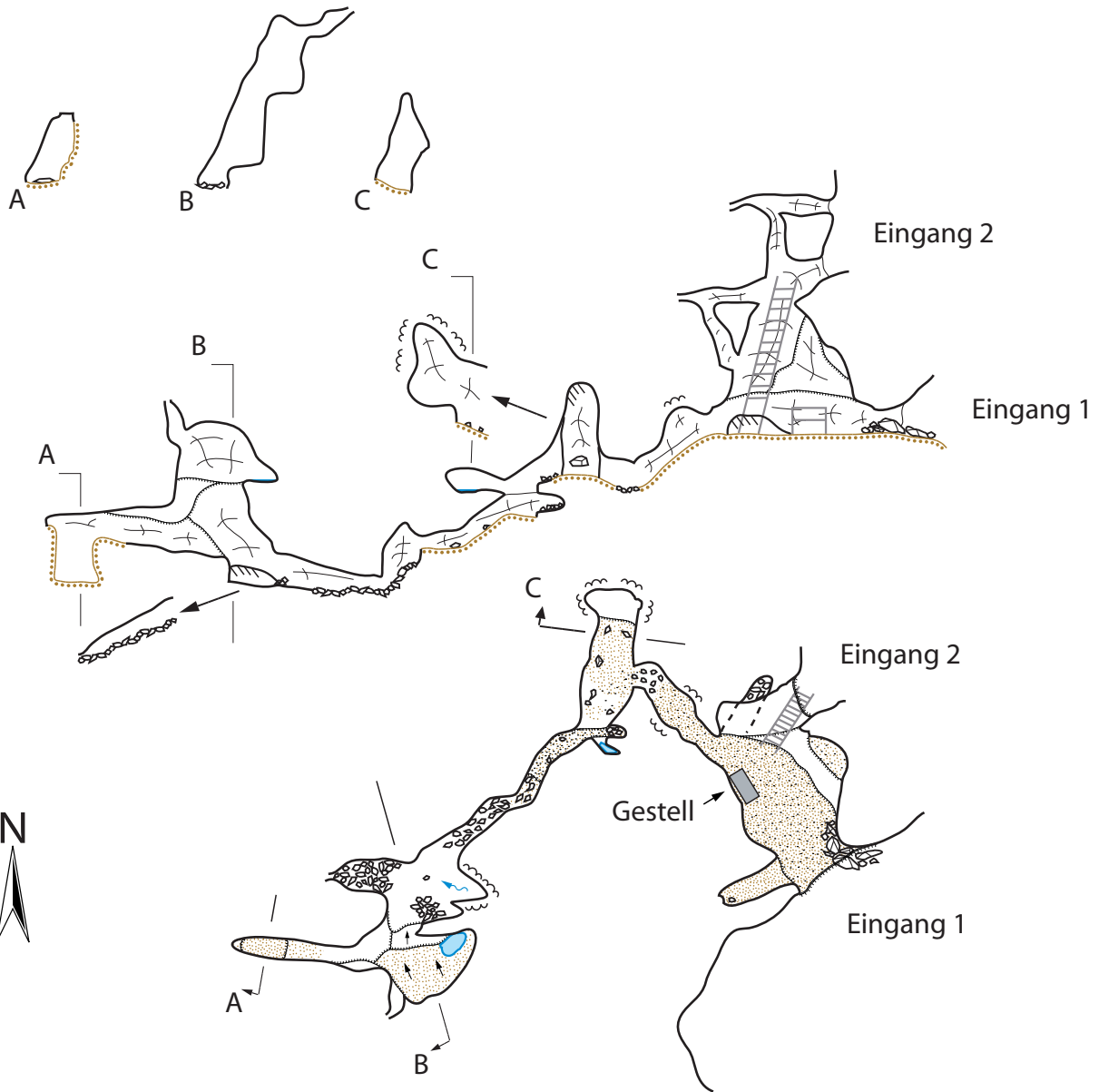
Morphologie

Ein Grossteil der Gänge ist zweifellos preatrischen Ursprungs, wenn wohl vieles tektonisch überprägt wurde. Speziell in der doppelten Endhalle sieht man schön die Schichtfugen der Kalkpakete, die in

Der Eingang 1 mit Matthias Bähler (links) und Tom Herrmann.



Räuberhöhle / Schmugglerloch



Gemeinde:	Oberdorf SO
Eingang 1:	603'840 / 232'196 881 m ü.M.
Eingang 2:	603'839 / 232'200 885 m ü.M.
Länge:	37.9 m
Höhendifferenz:	10.65 m (-6.17 / +4.48)
BCRA:	4C
Vermessung:	T.H. D.S. M.B., 14.3.2004, SGHL/Netopyr/SGHB
Zeichnung:	T.Herrmann

diesem Abschnitt des Malmschenkels fast senkrecht stehen.

Sedimentologie

Das Vorhandensein von Bohnerzen in verschiedener Form (Lehm, klassische Bohnerzknollen, Bohnerzüberzügen an den Höhlenwänden) sprechen für ein sehr hohes Alter der Höhle. Möglicherweise bestand diese Höhle bereits vor der Jurafaltung und war mit Bohnerzsediment komplett gefüllt.

Neuerem Datums sind die Montmilch- und Sinterablagerungen, speziell im hinterten Teil der Höhle.

Biologie

Abgesehen von den üblichen Insekten im Eingangsbereich von Höhlen (Mücken, Falter etc.) haben wir keine Tiere angetroffen.

Forschungsgeschichte

In den Jahren 1914–1919 wurden die Höhlen des Weissensteingebiets durch Franz Heinrich Achermann, ehemaliger Vikar von Oberdorf, auf der Suche nach prähistorischen Relikten durchforscht. So wohl auch das Schmugglerloch.



Das alte Gehütt beim Eingang 2.

Neuerem Datums sind die Reste einer Hütte, die sich vor dem oberen Eingang befunden hatte. So auch die Holzleiter, die den Schlot zum oberen Eingang erschliesst und mit grosser Vorsicht noch benutzt werden kann.

„Entdeckt“ wurde das Schmugglerloch von Daniel Schmutz auf der Suche nach Höhlen im Winter 2003.



Speleo Concepts

Friesenweg 6
D-91052 Erlangen
Deutschland

Tel: 0049 9131 35946

Fax: 0049 9131 303996

e-mail: speleo@speleo-concepts.com

Internet: www.speleo-concepts.com

Ihr Ausrüster für Höhle, Canyon und Bergsport



Unser umfangreicher Webshop beinhaltet alles, was ein Höhlenforscher benötigt. Seile, Gurte, Karabiner, Karbid- und Elektrobeleuchtung, Schlaze, Schleifsäcke, Neoprenbekleidung, Vermessungsgeräte, Literatur und vieles mehr gehört zu unserem Lieferumfang.

Unser Service:

- schneller Versand per Post
- Sie haben volles Rückgaberecht innerhalb von 14 Tagen
- günstige Preise und gute Konditionen

(Achtung! Alle unsere Preise sind inklusive 16 % MwSt. angegeben, die von schweizer Kunden nicht bezahlt werden muß. Unsere Produkte sind somit ca. 7,2 % günstiger als angegeben.)

- kostenlose Lieferung ab 250 € Bestellwert
(ab 100 € Bestellwert berechnen wir 8,00 € - darunter 12 € Versandkosten)
- Beratungsservice - ich bin persönlich für Sie da, rufen Sie an!

Besuchen Sie unseren Webshop

www.speleo-concepts.com

oder

Fordern Sie unseren kostenlosen Versandkatalog an!